

29. März 2011 – 3. Fastenwoche

Lesungen des Tages: Dan 3,25.34–43; Mt 18,21–35

Überlass uns nicht der  
Schande, sondern handle an  
uns nach deiner Milde, nach  
deinem überreichen  
Erbarmen! Errette uns, deinen  
wunderbaren Taten  
entsprechend; verschaff  
deinem Namen Ruhm, Herr!  
(Dan 3,42–43)



Foto: Franz Troyer

## Wert und Würde – Gott und Mensch

Jch habe Würde, weil ich viel leiste  
Jch bin jemand, weil ich viel besitze  
Jch bin anerkannt, weil ich keine großen Fehler gemacht habe  
Jch bin wichtig, weil ich eine große Aufgabe habe  
Jch bin wertvoll

Jch habe keine Würde, weil ich zu wenig leiste  
Jch bin niemand, weil ich nichts besitze  
Jch bin verschrien, weil ich große Fehler gemacht habe  
Jch bin nicht wichtig, weil ich keine große Aufgabe habe  
Jch bin wertlos

Die Logik des biblischen Gottes ist anders  
Du bist unendlich wertvoll, weil ich dich geschaffen habe  
Jch kenne dich, auch mit deinen Grenzen.  
Deine Schande muss nicht immer vor und zwischen uns stehen.  
Jch bleibe meinem Namen und meinem bisherigen Handeln treu.  
Jch suche dich.

(Franz Troyer)